
Laserlicht im Audi R8 LMX

419 kW (570 PS) Leistung, von 0 auf 100 km/h in 3,4 Sekunden – der Audi R8 LMX (12,9 Liter Kraftstoff pro 100 Kilometer; 299 Gramm CO₂ pro Kilometer**) bietet atemberaubende Dynamik und wegweisende Technologie. Als erstes Serienautomobil der Welt hat das Editionsmodell Laser-Fernlicht an Bord.

Audi ist führend bei der Entwicklung der automobilen Lichttechnologie. 2008 erhielt der Audi R8 als erstes Serienauto der Welt Voll-LED-Scheinwerfer, 2012 folgte das Blinklicht mit dynamisierter Anzeige. Mit dem Matrix LED-Scheinwerfer, der 2013 in der Überarbeitung des A8 sein Debüt gab, schlug Audi ein neues Kapitel in der automobilen Beleuchtungstechnik auf. Im R8 LMX zündet die Marke mit den Vier Ringen jetzt die nächste Stufe: den Laser-Spot für das Fernlicht. Er steigert die Reichweite nochmals deutlich – ideal für einen Sportwagen wie den R8 LMX.

Bei der Entwicklung innovativer Lichttechnologien arbeiten die Audi-Ingenieure sehr eng mit ihren Kollegen aus dem Motorsport zusammen. So wird die Kombination aus LED- und Laser Fernlicht erstmalig am 14. und 15. Juni bei den 24-Stunden von Le Mans im neuen Audi R18 e-tron quattro zum Einsatz kommen. Damit führt die Premiummarke ihre Tradition fort, neue Technologien für die Serie im Motorsport zu erproben.

„Audi dominiert die wichtigsten 24-Stunden-Rennen seit vielen Jahren. Neben der herausragenden TDI-Antriebstechnologie bringt eine maximale Lichtausbeute unseren Piloten große Vorteile und leistet gerade bei Nachtrennen einen wesentlichen Beitrag zu den Erfolgen“, sagt Prof. Dr. Ulrich Hackenberg. „Mit dem Transfer des Laserscheinwerfers in den Audi R8 LMX untermauern wir unsere Führungsposition in der Lichttechnologie. Für den Kunden bedeutet dies einen Zugewinn an Sicherheit und somit einen echten Vorsprung durch Technik“, so der Entwicklungsvorstand der AUDI AG weiter.

Beim neuen Laser-Fernlicht generiert jeweils ein Laser-Modul pro Scheinwerfer einen Lichtkegel mit der doppelten Leuchtweite des Voll-LED-Scheinwerfers. Pro Modul kommen vier leistungsstarke Laserdioden zum Einsatz. Bei einem Durchmesser von nur 300 Mikrometern erzeugen diese einen blauen Laserstrahl mit einer Wellenlänge von 450 Nanometern. Ein Phosphorkonverter wandelt ihn in verkehrstaugliches weißes Licht um, das eine Farbtemperatur von 5.500 Kelvin hat – ideale Bedingungen für das menschliche Auge, die den Fahrer Kontraste besser erkennen lassen und ihn weniger schnell ermüden. Der Laser-Spot, der ab 60 km/h aktiv wird, ergänzt das LED-Fernlicht des R8 LMX und bringt dem Fahrer aufgrund der hohen Reichweite ein großes Plus an Sicht und Sicherheit.

Eine intelligente Kamerasensorik erkennt andere Verkehrsteilnehmer und blendet sie aktiv aus.

Der Audi R8 (14,9 – 12,4 l/100 km; 349 – 289 g CO₂ pro km**) ist das dynamische Topmodell von Audi – sein hochdrehender Mittelmotor, die Doppelquerlenker-Aufhängungen und die Aluminiumkarosserie in der ASF-Bauweise (Audi Space Frame) sind eng an den Motorsport angelehnt. Der Audi R8 LMX ist als Coupé in einer auf 99 Exemplare limitierten Serie erhältlich. Mit 419 kW (570 PS) und 540 Nm Drehmoment bei 6.500 1/min beschleunigt sein 5,2-Liter-V10 Motor in nur 3,4 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Seine Höchstgeschwindigkeit liegt bei 320 km/h und der mittlere Verbrauch bei 12,9 Liter Kraftstoff pro 100 Kilometer (299 Gramm CO₂ pro Kilometer**). Eine kompakte Siebengang-S tronic überträgt die Kräfte auf den permanenten Allradantrieb quattro. Im Zusammenspiel mit den 19 Zoll-Rädern sind Bremsscheiben aus Kohlefaser-Keramik montiert, die vorderen haben einen Durchmesser von 380 Millimeter. Hinter den exklusiv designten Felgen leuchten rot eloxierte Bremssättel. Der R8 LMX fährt auf Reifen des Formats 235/35 R 19 vorn und 305/30 R 19 hinten.

Auch optisch setzt das neue Topmodell mit der Individuallackierung Audi exclusive in Arablau Kristalleffekt deutliche Akzente. Ein großer, feststehender Heckspoiler erhöht den Anpressdruck auf der Hinterachse. Er besteht aus kohlenstoff-faser-verstärktem Kunststoff (CFK) in mattem Finish – ebenso wie die Frontspoilerlippe, die seitlichen Flics, die Motorraumabdeckung, die Außenspiegelgehäuse, die Sideblades, der Heckflügel und der Diffusor. Der Singleframe-Grill, die Lufteinlassgitter an der Front und die Auslassgitter am Heck sind titangrau lackiert. Die Sport-abgasanlage trägt hochglänzend schwarze Endrohre.

Im schwarzen Innenraum setzt sich die dynamische Linie fort, auch hier mit blauen Akzenten. Die klappbaren Schalensitze sind in Feinnappa-Leder mit sepangblauer Rautensteppung bezogen, ihre Lehnen-Abdeckungen in Arablau lackiert. Sepangblaue Nähte setzen dezente Kontraste – auch am Handbremsgriff, an der Konsole des Mitteltunnels, am Lenkrad und an der Hutze des Kombiinstrumentes. Der Dachhimmel in Alcantara schwarz und die Türverkleidung in Leder Feinnappa schwarz greifen die sepangblaue Rautensteppung der Schalensitze auf.

Feine Details ergänzen das Interieur. An den Abdeckungen der Mitteltunnelkonsole und des Handbremshebels, an den Dekoreinlagen in den Türen und an dem Bogen um das Cockpit kommt Carbon in matter Optik zum Einsatz. Die CFK-Einstiegsleisten integrieren beleuchtete Aluminiumeinlagen, die die Limitierungssignierung tragen. Leder Feinnappa zierte den Wählhebel der S tronic und die Kniepads; die Fußmatten haben schwarze Keder und sepangblaue Nähte.



** Angaben in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

Stand: 5/2014